



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Marienwerder,

das Kalenderjahr 2025 ist schon fast wieder Geschichte. Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und es ist inzwischen gute Tradition, dass auch die Gemeindevertretung Bilanz zieht.

Die Gemeindevertretung hat 2025 insgesamt acht Mal getagt. Die Sitzungen wurden in 10 Bau-, ebenfalls 10 Sozialausschusssitzungen sowie vier Sitzungen des Ausschusses zur Koordinierung der Ortsteilangelegenheiten vorbereitet. Der Finanzausschuss dient insbesondere der Erarbeitung und Umsetzung des Gemeindehaushaltes und hat dazu zweimal getagt.

Die großen inhaltlichen Themen in diesem Jahr waren die Fertigstellung der Mensa und der Meinungsbildungsprozess zum Thema Windkraft im ersten Halbjahr und im 2. Halbjahr die Erarbeitung des Gemeindehaushalts für 2026 und das Gerichtsverfahren Werbellinkanal. Alle vier Themen haben wir insgesamt gut zum Abschluss bringen können. Die Mensa ist in Betrieb, der Beschluss zur Windkraft gefasst, der Gemeindehaushalt für 2026 beschlossen und – das kommt einem Paukenschlag gleich – wir haben ein Ergebnis zum Werbellinkanal! Der durch unsere Anwälte mit der Gegenseite in mehreren Verhandlungsschleifen ausgehandelte Vergleich – dem wir zugestimmt haben – besagt, dass die Gemeinde Marienwerder 2,45 Mio. € Schadensersatz durch die Firma Hydro-Wacht erhält. Wir werden uns Anfang des Jahres dazu beraten, wie wir mit den Entschädigungsgeldern inhaltlich umgehen. Dieses Vergleichsergebnis versetzt uns in jedem Fall in die Lage, den kommenden Gemeindevertretungen einen schuldenfreien Finanzhaushalt übergeben zu können – eine super Basis für eine gute zukünftige kommunalpolitische Entwicklung unserer Gemeinde. Vielen Dank an dieser Stelle auch an Amtsdirektor Herrn Nedlin für die viele, teilweise nervenaufreibenden Arbeit der letzten Jahre.

Bei der Aufstellung unseres Haushalts für 2026 mussten wir mit deutlich geringeren Schlüsselzuweisungen des Landes Brandenburgs zureckkommen. Trotzdem setzen wir den Kurs der stetigen Instandhaltung unserer Infrastruktur weiter fort. So planen wir neben unseren laufenden Ausgaben für allgemeine Dienstleistungen, für Schule und Kitas die Sanierung des Spielschiffes in Marienwerder und der Treppe am Bürgerhaus in Ruhlsdorf, die Errichtung einer schalldämmenden Hallendecke in unserer Sporthalle und die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Gemeindeforarbeiter - um nur einige Maßnahmen zu nennen. Und selbstverständlich stützen wir auch weiterhin wie gewohnt die Jugend-, Vereins- und Seniorenarbeit. Bereits ab Dezember 2025 erweitert der Essensanbieter Sunshine das Mittagsangebot in der Mensa unserer Grundschule um eine dritte Menülinie und bietet damit unseren Kindern eine größere Auswahl an gesunden Mahlzeiten.

Für 2026 erwarten wir auch die Fertigstellung unseres neuen Feuerwehrgerätehauses in Ruhlsdorf durch das Amt Biesenthal-Barnim und die Fertigstellung unserer drei Schleusenanlagen (Ruhlsdorfer, Leesenbrücker und Grafenbrücker Schleuse) durch den Zweckverband Region Finowkanal. Beide Maßnahmen sind erhebliche Investitionen in unsere Sicherheitsinfrastruktur und in unsere Tourismus-Attraktivität, die wir als Gemeinde finanziell nicht schultern müssen.

2025 haben wir die Zaunanlage am Gemeindevereinshaus in Eigenleistung erneuert und zusätzliche Infokästen in Sophienstädt errichtet. Am Bürgerhaus in Ruhlsdorf gibt es neue Bänke und die Fensterläden sind wieder wie neu.

Ruhlsdorf und Marienwerder verfügen zudem über moderne Reparatur- und Ladestationen für Fahrradtouristen. Die Außenanlagen Schulhof und Spielplatz der Kita sind ebenfalls fast fertig gestellt. Das Spielfeld hinter der Turnhalle bleibt zunächst so wie es ist.

Einen Wermutstropfen gibt es: Auf die geplanten Straßensanierungen unserer Sandwege mussten wir auf Grund der Finanzmittelsituation 2025 verzichten und auch 2026 reichen unsere Mittel nicht.

Durch die gute Arbeit unserer drei Ortsbeiräte und durch die engagierte Arbeit unserer ortsansässigen Vereine hatte die Gemeinde 2025 auch wieder ein aktives Sozialleben. Dafür allen Mitstreitern, den vielen fleißigen Helfern sowie unseren zahlreichen Sponsoren ein herzliches Dankeschön.

So fanden 2025 insgesamt 38 kulturelle Veranstaltungen statt. Stellvertretend erinnert sei an das Heimattfest in Marienwerder kombiniert mit 120 Jahren FFW Marienwerder, bei dem erstmals seit vielen Jahren wieder unsere polnische Partnergemeinde zu Gast war und unser Pfarrer sich vom Kirchturm abseilen ließ. Lieber Lars Friedrich, auch Dir vielen Dank für die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kirche. Ruhlsdorf feierte 710 Jahre mit einem wunderschönen Festumzug. Sophienstädt tanzte in den Mai und machte Party zu Halloween. Diesem Bürgerbrief liegt auch der Veranstaltungskalender 2026 mit 34 großartigen Veranstaltungstipps bei. Das zeigt: Es bleibt bei unserem wunderbaren Sozialleben auch 2026!

Diesem Bürgerbrief wird erstmals auch ein – wenn auch unverbindlicher Sitzungskalender für 2026 beiliegen verbunden mit Hinweisen, wo man die Sitzungen auf der Webseite des Amtes Biesenthal-Barnims einsehen kann. Es gab doch wiederholt Anmerkungen der Bürger zu fehlender Transparenz.

Auf einen Termin möchten wir bereits heute aufmerksam machen: In der GV-Sitzung am 29.01.2026, 19 Uhr in der Mensa in Marienwerder wird sich die Gemeindevertretung abschließend mit dem Regelwerk für die Errichtung von Solaranlagen auf Flächen der Gemeinde Marienwerder befassen.

Neuerungen wird es auch bei unseren Sprechstunden geben. Ihre Anliegen - liebe Bürgerinnen und Bürger - erreichen uns immer häufiger per Mail oder über die Internetseite. Die Bürgersprechstunden werden immer seltener genutzt. Deshalb wird es ab 2026 in der Regel jeden dritten Montag im Monat, 19 Uhr in Marienwerder nur noch eine Bürgersprechstunde im Rahmen des Ausschusses zur Koordinierung von Ortsteilangelegenheiten geben. Ihr Vorteil: Die Bürgermeisterin und alle drei Ortsvorsteher sind anwesend. Auch diese Termine finden Sie im beigefügten Sitzungskalender.

Der letzte Absatz dieses Weihnachtsbriefes ist ein großes Dankeschön an all jene, die täglich dafür sorgen, das unsere Gemeinde funktioniert: den Kolleginnen und Kollegen im Amt Biesenthal-Barnim, dem Lehrerkollegium unserer Grundschule, den Kitamitarbeiterinnen und -mitarbeitern sowie unseren Gemeinendarbeitern. Vielen Dank für Ihre Arbeit!

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gelungenen Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Im Namen der Gemeindevertretung Marienwerder



Annett Klingsporn, ehrenamtliche
Bürgermeisterin der Gemeinde Marienwerder